

PROGRAMM

William Walton

Giuseppe Verdi

Traditional
(arr. Alfred Reed)

Ralph Vaughan Williams

Edward Elgar

Henry Purcell

Gustav Holst

PAUSE

Leroy Anderson

A Taste of Scotland

Eric Coates

Henry Wood/
Thomas Arne

Hubert Parry

Edward Elgar

Crown Imperial

Don Carlo – »O don fatale«

Greensleeves

English Folk Song Suite –
»1. Seventeen come Sunday«

Nimrod

Dido & Aeneas –
»When I am Laid in Earth«

Die Planeten – »Jupiter«

The Campbells Are Coming

Robert Burns –
»My Love is Like a Red, Red Rose«
Traditional – »Mairi's Wedding«

The Three Elizabeths Suite –
»3. Youth of Britain«

Fantasia on British Sea Songs –
»Rule Britannia«

Jerusalem

Pomp & Circumstance –
»Land of Hope & Glory«

Vorschau | Laeishalle, Großer Saal

SILVESTER- KONZERT 2022

Samstag | 31.12.2022 | 19.30 Uhr

Laeishalle, Großer Saal

Russell Harris Dirigent

Der Vorverkauf hat begonnen!



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Alle Daten unter
www.klassik-hh.de
f [fb.com/klassikhh/](https://www.facebook.com/klassikhh/)

KlassikPhilharmonie Hamburg
Ehrendirigent: Robert Stehli (verst. 2018) |
Chefdirigent: Russell Harris | Vorsitzender: Christian R. Stehli



KlassikPhilharmonie
Hamburg

HAMBURG PROMS – LAST NIGHT

A Tribute to Queen Elizabeth II

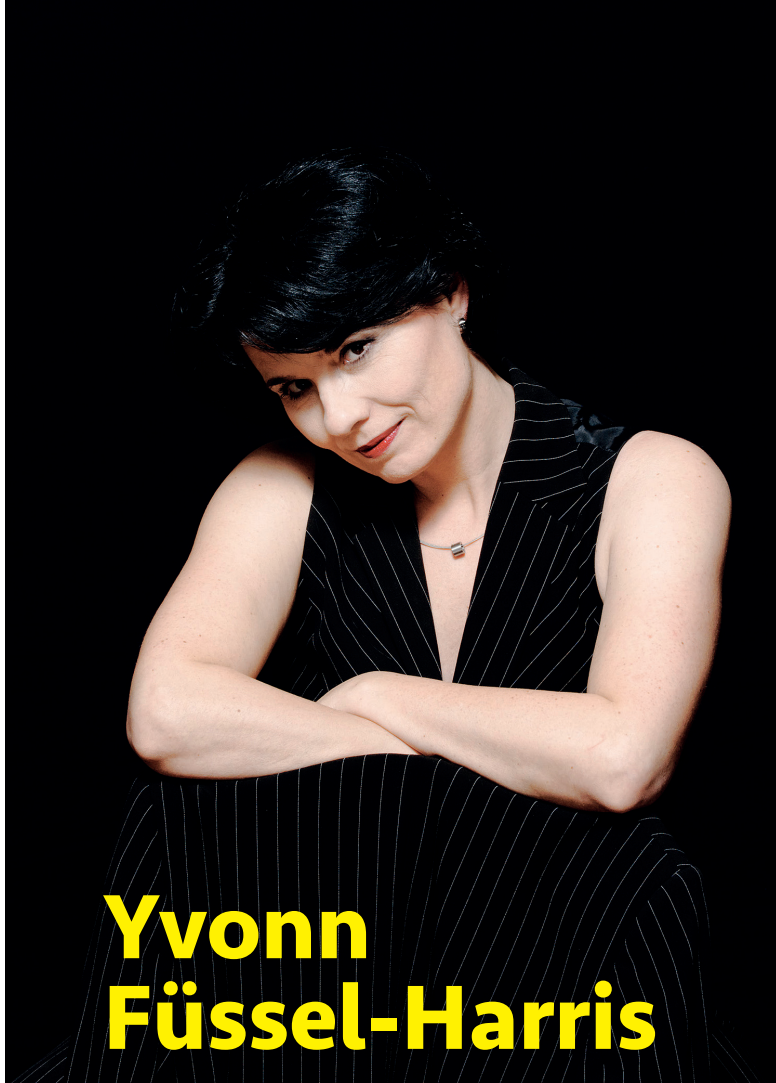
Samstag | 08.10.2022 | 19 Uhr | Laeishalle

Russell Harris Dirigent

Yvonn Füssel-Harris Sopran



About



**Yvonn
Füssel-Harris**

Sopran

Yvonn Füssel-Harris entstammt einer Musikerfamilie aus Sachsen und erhielt im Alter von elf Jahren ersten Gesangs- und Klavierunterricht. 1979 war sie erste Preisträgerin des nationalen Gesangswettbewerbes der damaligen DDR, bevor sie ihr Studium an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden aufnahm. Ihr erstes Engagement trat sie am Opernstudio der Staatsoper Berlin „Unter den Linden“ an.

Es folgten weitere Engagements am Deutschen Nationaltheater Weimar und am Theater Altenburg-Gera, wo sie zahlreiche wichtige Rollen ihres Faches sang, so z. B. Violetta (La Traviata), Elisabetta (Don Carlos), Marie (Wozzeck), Lisa (Pique Dame), Gretchen (Faust, eine Travestie) Senta (Fliegende Holländer), Butterfly (Madame Butterfly), Santuzza (Cavalleria Rusticana), Leonore (Fidelio), Marietta (Tote Stadt).

1991 debütierte sie bei den Salzburger Festspielen bei der Uraufführung unter der Leitung von Udo Zimmermann in der Hauptpartie der Bianca in Rene Hirschfelds gleichnamiger Oper.

Es führten sie Operngastspiele an zahlreiche deutsche Opernbühnen sowie an Opernbühnen verschiedenster europäischer Länder. Einen bedeutenden Erfolg feierte sie mit Lady Macbeth von Verdi.

Auch als Konzertsängerin gefragt, debütierte sie 2004 unter der Leitung von Zoltan Kocsis mit Alban Bergs Konzertarie „Der Wein“ in einer Live-Übertragung des Ungarischen Rundfunks.

Sie arbeitete mit namhaften Dirigenten und Regisseuren zusammen wie z. B. Otmar Suitner, Lothar Zagrossek, Heinz Fricke, Michael Jurowsky, Ruth Berghaus, Erhard Fischer, Udo Samel, Anatoly Wassiliew, um nur einige zu nennen.

Yvonn Füssel-Harris konzertiert heute erfolgreich mit verschiedensten Liederabend-Projekten, die sie selbst konzipiert und die sich der Symbiose von Musik, Briefen und Literatur widmen. Sie arbeitet ebenso als freischaffende Gesangspädagogin.

Dirigent Russell Harris



Der ehemalige Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen gehört zu den profiliertesten Dirigenten im Bereich Filmmusik.

Russell Harris wurde in London geboren und studierte am dortigen Royal College of Music Dirigieren, Komposition, Klarinette und Klavier. 1974 wurde er Erster Kapellmeister am Opernhaus Malmö, 1984 Musikdirektor der NorrlandsOperanin Umea und Leiter des Nordischen Festivals für Neue Musik in Malmö.

Zu den weiteren Stationen gehörten die Königliche Oper Stockholm und eine Dozentur am Musik-konservatorium Malmö.

1987 bis 1989 war Harris Chefdirigent des Opernhauses Göteborg, ab 1991 Erster Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar, 1995 bis 2000 Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg-Gera.

Eine umfassende Tätigkeit als Gast-dirigent führte ihn zum BBC Symphony Orchestra, zu verschiedenen deutschen und skandinavischen Orchestern sowie in die USA, nach Kanada, Frankreich und Zypern. Er leitete außerdem die Europa-tournee des Welt-Jugendorchesters Jeunesses Musicales.

2003 bis 2011 war Harris Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen. Mit diesem Orchester konzertierte er u. a. in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, in Hamburg, Dortmund, Frankreich und in China.

Seit 2011 dirigierte Russell Harris u. a. das Royal Scottish National Orchestra, das Württembergische Kammer-orchester und das Xi'an Symphony Orchestra. Mehrfach leitete er die Dirigierkurse des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats.

Als Experte für symphonischen Jazz dirigiert er auch Aufführungen klassischer Musicals, Filmkonzerte sowie Cross-over-Konzerte.

Er setzt sich engagiert für Neue Musik und für Projekte ein, die Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen.